

VERANSTALTUNGORT

Die Veranstaltung findet statt im
Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen
Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen.

Anfahrt

ÖPNV: Ab dem Bahnhof Friedrichshafen
etwa 200 Meter Fußweg durch den Stadt-
garten am Bodensee.

Kfz: B31 Richtung Stadtzentrum abfahren,
dann Beschilderung folgen. Parkmöglichkeit
in der Tiefgarage Graf-Zeppelin-Haus.



ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen
bitten wir um Ihre Anmeldung
bis 23.11.2022 per



Anmeldeformular auf
[www.baukultur-bw.de/initiativ/
foerderung-von-gestaltungsbeiraeten](http://www.baukultur-bw.de/initiativ/foerderung-von-gestaltungsbeiraeten)

Die Veranstaltung ist mit 3 Unterrichtsstun-
den von der AKBW als Fortbildung aner-
kannt für Mitglieder mit Berufserfahrung.

Kontakt

Ministerium für Landesentwicklung und
Wohnen Baden-Württemberg
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 123-2914
info@baukultur-bw.de
www.baukultur-bw.de

HINWEIS

Von der Veranstaltung wird Bildmaterial erstellt.
Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einver-
standen, dass Fotos oder Filme veröffentlicht
werden, auf denen Sie zu erkennen sind.

B A U
K U L
T U R



NETZWERK BAUKULTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG

Mit Rat und Tat

Baukulturelle Entwicklung in Stadt und Land
Erfahrungsaustausch Gestaltungsbeirat

Mittwoch, 30. November 2022, 10 bis 15 Uhr
Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen



Architektenkammer
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

FRIEDRICHSHAFEN

MIT RAT UND TAT

BAUKULTURELLE ENTWICKLUNG IN STADT UND LAND

Die Aufgaben und Herausforderungen kommunaler Gestaltungsbeiräte sind vielfältig und unterscheiden sich lokal mitunter stark. Alle eint jedoch das Ziel, einen Mehrwert für ein gut ausgewogenes und nachhaltiges Planen und Bauen zu schaffen und die Beteiligung und Akzeptanz aller wesentlichen Akteure vor Ort zu stärken. Hierfür sollte ein Gestaltungsbeirat umfassend in das kommunale Handeln eingebunden werden. Mitentscheidend hierfür sind erfolgsversprechende Strategien und Instrumente zur baukulturellen Entwicklung in Stadt und Land.

Sie stehen im Mittelpunkt des zweiten landesweiten Erfahrungsaustausches Gestaltungsbeirat in Baden-Württemberg, der erneut alle für die Entwicklung von Städten und Kommunen Verantwortlichen an einen Tisch bringen will: Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstellen von Gestaltungsbeiräten sowie der interessierten Städte und Gemeinden, Mitglieder der vorhandenen Gestaltungsbeiräte sowie (Landschafts-)Architektinnen und (Landschafts-)Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, die in einem solchen Gremium tätig werden wollen.

Kommunale Gestaltungsbeiräte sollen dazu beitragen, zukunftsweisende funktionale und ästhetische Gestaltungsantworten auf die planerischen und baulichen Anforderungen der Kommunen zu finden. Darüber hinaus soll mit der Arbeit der Gestaltungsbeiräte ein lokaler Dialogprozess über Baukultur initiiert werden, der einen Mehrwert für die Kommune, ihre Entscheidungsträger und Bürgerschaft, und damit zusätzliche Entwicklungsimpulse generieren kann.

SCHLOSSPLATZ GÖPPINGEN
Entwurf: Cheret Bozic Architekten BDA DWB, Stuttgart
© Stadt Göppingen



PROGRAMM

Einlass ab 9:30 Uhr – Beginn 10:00 Uhr

10:00 Uhr Begrüßung

Fabian Müller

Erster Bürgermeister der
Stadt Friedrichshafen

Dr. Christian Schneider

Ministerialdirektor im Ministerium für
Landesentwicklung und Wohnen
Baden-Württemberg

Markus Müller

Präsident der Architektenkammer
Baden-Württemberg



LUKULLUM FRIEDRICHSHAFEN
Entwurf: CIP Architekten und Ingenieure, Stuttgart
© Kirsten Kleine

10:45 Uhr Vorträge

**I. Konzepte für Bau- und
Landschaftskultur in Stadt und Land**
Andrea Gebhard

Präsidentin der Bundesarchitektenkammer

**II. Baukultur in Göppingen –
vom Diskurs zum Platz**
Eva Noller

Baubürgermeisterin der Stadt Göppingen

Mittagspause 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Forum I

**Regional, im Quartier, am Projekt –
Formate für Gestaltungsbeiräte**

Impulsreferate mit Diskussion

Susanne Mehlis

Leiterin des Stadtplanungsamts
der Stadt Nürtingen

Jan Fries

Leiter des Amts für Liegenschaften und
Stadterneuerung der Stadt Heilbronn

Lorenz Schmidt

Leiter der Abteilung Raumplanung und
Baurecht der Vorarlberger Landesregierung

Forum II

**Klimawandel, Wohnungsmangel
und andere Herausforderungen
für kleine Kommunen**

Praxisorientierter Workshop mit:

Simone Penner, Bürgermeisterin
der Stadt Kandern

Christof Luz, Landschaftsarchitekt

Mario Flammann, Architekt und Stadtplaner

Karin Schur-Neugebauer, Bürgerverein

Innenstadtentwicklung Laichingen e.V.

Petra Zeese, Architektin und Stadtplanerin

14:30 Uhr Ergebnisse aus den Foren

15:00 Uhr Ausklang

Bei Getränken und Snacks

Moderation

Carmen Mundorff

Geschäftsführerin der Architektenkammer
Baden-Württemberg

Dr.-Ing. Timo Munzinger

Referent Deutscher Städtetag

NECKARBOGEN HEILBRONN
Entwurf: sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin
© Nikolai Benner

